

schlechte sein schon erschreckt worden und es sei deshalb die Impfung der ganzen Bevölkerung mit Serum beschlossen worden.

Die Vorbereitung des vierten Polenauflaufs.

Aus Opatow wird dem „Berliner Volksanzeiger“ gemeldet: Das gesamte Aufstandsgebiet ist von der polnischen Aufstandsleitung in neue Bezirke geteilt, von denen jeder wieder etwa acht Unterbezirke umfasst. Innerhalb dieser Unterbezirke sind Zehnergruppen organisiert. Jeder Unterbezirk verfügt mindestens über eine Sturm- und Maschinengewehrbesatzung an dem Ort, wo sich mit Infanterie und Geschützen die Zehnergruppen gruppieren. In den Kreisen Rybnik und Biesch steht mindestens eine Division zu zwei Brigaden mit einer Stärke von 14 000 Mann.

Rosenberg, 17. Aug. In der Nacht zum Montag kam es bei dem Dorfe Sternally und Kofstely an der Grenze zu einem Gefecht mit regulären polnischen Truppen, denen es gelang, durch eine umfassende Bewegung die beiden Dörfer mit Gewehr- und Maschinengewehrfeuer zu nehmen. Rasch herbeigeeilten deutschen Kräften gelang es nach heftigen Kämpfen, bei denen auch Handgranaten verwendet wurden, die Polen über die Grenze zu drängen. Die Polen haben 24 Tote und eine Anzahl Verwundete.

Reuthe, 17. Aug. Auf Grund verschiedener Vorfälle waren Anzeichen vorhanden, daß ein örtliches Vorkommen polnischer ehemaliger Inhaftener für die Nacht zum Mittwoch stattfinden sollte. Die Engländer haben aus diesem Grunde besondere Vorkehrungen getroffen. In den Mittagsstunden besetzten sie die Außenbezirke der Stadt, um Angriffe von polnischer Seite sofort zunichte zu machen.

Eine serbisch-ungarische Republik Baranya?

Zaibach, 17. Aug. „Juta“ meldet aus Belgrad vom 15.: Am Sonntag fand in Fünfkirchen eine Volksversammlung statt, an der etwa 25 000 Personen teilnahmen. Es wurde einstimmig beschlossen, daß, falls die Ungarn nach Fünfkirchen kommen, die Bevölkerung sich mit der Waffe auflehnen und eine serbisch-ungarische Republik proklamieren würde. Ein Volksausschuß mit dem Kaiser Dobrovic an der Spitze wurde gewählt. Die jugoslawische Regierung hat vorläufig noch keine Anweisungen nach Fünfkirchen gesandt. Die für den Fall der Befreiung der Baranya durch Ungarn ausgerufenen Republik soll bis zur endgültigen Vereinigung mit Jugoslawien bestehen bleiben. In Belgrad trafen Vertreter des Fünfkirchner Volks-

ausschusses ein und ersuchten die jugoslawische Regierung, den neuen Staat anzuerkennen. Der Ministerpräsident erklärte heute eingehend die neuerstandene Lage. Die Regierung kann die Grundlage des Friedens von Trianon nicht verlassen, wird aber bei der Entente energische Schritte unternehmen, um die anfällige Bevölkerung vor dem ungarischen Terror zu schützen.

Gratz, 17. Aug. Der „Tagespost“ wird aus Belgrad berichtet, daß die Proklamierung der Republik Baranya auch dem Führer der Entente-Kommission bekannt gegeben wurde. Die Arbeiterchaft in den Fünfkirchner Bergwerken ist entschlossen, die Bergwerke für den Fall, daß der Bezirk unter ungarischer Herrschaft kommen sollte, zu vernichten.

In Belgrad wird in den nächsten Tagen der frühere Ministerpräsident Karolci erwartet, der die Bewegung im Bezirk Baranya unterstützt.

Lloyd George erneut für Zuteilung des Industriegebiets an Deutschland.

Lloyd George kam heute im Unterhaus auf die letzte Tagung des Obersten Rates zu sprechen und erklärte, es habe große Gegenwirkung hervorgerufen, daß gegen Ende der Zusammenkunft eine Entscheidung gefaßt worden sei, nach der die Allianz nicht nur fortbestehen, sondern gestärkter dastehen werde. Für oberschlesische Frage betonte er, sie sei durch Beimengung anderer Elemente verwirrt gemacht worden, die sie zu einem recht bedrohlichen Problem gestaltet hätten. Beide Kreise in Frankreich glaubten, daß die Wegnahme der Kohlen- und Eisenerzlager von Deutschland für die Sicherheit Frankreichs wesentlich sei. Er halte dies für einen Irrtum. Schlesien sei keine polnische Provinz. Vier Fünftel der Bevölkerung seien deutsch mit einer recht beträchtlichen polnischen Beimischung nach der Grenze hin. Die Auseinandersetzung habe sich um das bedeutende Industrie-Dreieck gedreht. Dort handle es sich in Wirklichkeit um eine deutsche Mehrheit. Die industrielle Entwicklung, das Kapital und die Bevölkerung seien deutsch, jedoch nach dem Prinzip: Ein Mann, eine Stimme, das Gebiet den Deutschen zufallen müsse.

London, 16. Aug. Lloyd George erklärte in seiner Rede weiter, es sei nicht seine Aufgabe, dem Völkerbundrat zu diktieren, wie er sich mit dem Problem befassen soll. Er nehme jedoch an, daß der Rat nicht verstanden werde, sich selbst damit zu befassen, sondern daß er die oberschlesische Frage entweder an einen Ausschuss von Juristen oder an einen Schiedsrichter

(Arbitrator) verweisen werde. Es sei sehr wichtig, bevor etwas unternommen werde, Frankreich, Italien, Japan, Großbritannien zu verpflichten, die Entscheidung über den Völkerbundrat ernannten Körperschaft anzunehmen. Die Parteien würden zweifellos vor dem vom Völkerbund ernannten Gerichtstribunal erscheinen. Die Frage würde auf Grund fundamentalen, dokumentarischen Beweismittel verhandelt werden. Obwohl es heftig regnete, warteten die ungarischen Volksmassen an dem Rathaus, wo das Parlament zusammentrat. Insbesondere wurde Dewalera ein Empfang bereitet, der sonst nur Fürsten zuteil wird. Das Parlament tagte in der historischen Saal des Rathauses, in dem Barnell einige der bedeutendsten Reden für Irlands Freiheit gehalten hatte. Ein neues Bild hing über dem Sitz des Sprecher. Um 10 Uhr traten die Mitglieder des Kabinetts den Saal betreten, wo sie mit Hochrufen empfangen, die minutenlang andauernden irischer Sprache wurde ein Gebet verrichtet. Die Mitglieder des Parlaments leisteten einzeln einen Eid in irischer Sprache in dem sie ihr unverbrüchliches Festhalten an einem irischen Staat beteuerten. Nach einer längeren Rede Dewaleras betrugte sich das Haus.

Die Eröffnung des irischen Parlamentes.

Dublin, 17. Aug. Nach einer Reitermeldung vollzog die Eröffnung des irischen Parlamentes, das darüber erlöschte, daß das irische Volk das englische Ackerbieten, Erlaubnisse nach Art der Dominions zu gewahren, oder die Kampfe bis zum Neuenstein um seine vollständige Unabhängigkeit verharren soll, unter gewaltiger Begeisterung der Bevölkerung. Obwohl es heftig regnete, warteten die ungarischen Volksmassen an dem Rathaus, wo das Parlament zusammentrat. Insbesondere wurde Dewalera ein Empfang bereitet, der sonst nur Fürsten zuteil wird. Das Parlament tagte in der historischen Saal des Rathauses, in dem Barnell einige der bedeutendsten Reden für Irlands Freiheit gehalten hatte. Ein neues Bild hing über dem Sitz des Sprecher. Um 10 Uhr traten die Mitglieder des Kabinetts den Saal betreten, wo sie mit Hochrufen empfangen, die minutenlang andauernden irischer Sprache wurde ein Gebet verrichtet. Die Mitglieder des Parlaments leisteten einzeln einen Eid in irischer Sprache in dem sie ihr unverbrüchliches Festhalten an einem irischen Staat beteuerten. Nach einer längeren Rede Dewaleras betrugte sich das Haus.

Dublin, 16. Aug. Das irische Parlament wurde Vormittag unter gewaltigen Kundgebungen der dichtgedrängten Volksmassen eröffnet. Den irischen Führern wurden begeisterte Begrüßungen dargebracht. Dewalera führte in seiner Rede nur auf der Grundlage der Anerkennung der Republik die Regierung mit einer autoritären Macht verhandeln zu können fest bei diesem Grundsatz, so erklärte Dewalera, und bereit, für ihn zu sterben, falls es nötig wird.

Reutenburg, den 16. Aug. 1921.

Danklagung.

Für die herrliche Teilnahme am Hinscheiden meiner Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Luise

sagen innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Johann Seeger Witwe.

Herzelsalb, den 16. August 1921.

Codes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe, gute Mutter und Großmutter

Karoline Gilbert (Witwe)

heute nacht um 2 Uhr im Alter von 80 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Karl Gilbert,
Familie Jakob Kälin,
Familie Arnold Gräble.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 3 Uhr statt.

Wasser-Turbinen

baut seit über 60 Jahren
„MAG“, Maschinen-Fabrik A. A.
Wetzlingen-Sig. (Württemberg)

Calmbach.

Meiner werthen Kundschaft von hier und Umgebung zur Beachtung, daß, wer klug berechnend sein Geld nur für gute Ware gibt, sein

Schuhwerk

nur dem Fachmann bringt, auch zum Besohlen mit Gummi und zum Flecken.

Für Herrenstiefel 20 Mark
„Damenstiefel“ 15
„Kinderstiefel“ entsprechend billiger.

Zur Verarbeitung kommt nur erstklass. Gummi. Sehen und selbst überzeugen ist jedermann gestattet. Sämtliche in meinem Fach vorkommende Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt.

Wilhelm Schweizer, Schuhgeschäft.

Oberamtsstadt Reutenburg.

Die nächsten Freitag abend ist der

untere Sägerweg

wegen Wasserleitungsarbeiten beim Mäusenplatz gesperrt.

Stadtschultheißenamt.
Reutenburg.
Leute

Delfässer

gibt billig ab

Carl Mahler, Tel. 61.

Reutenburg

Sämtliche Herbstsamen

in guter Ware eingetroffen.
Uhrmacher Höhn.

20-25 Mark

garant. täglicher Verdienst für jeden Nebenberufsuchenden. Kein Wiederkauf, nur leichte, saubere angenehme u. dauernde hässliche Anfertigung von geschickten Artikeln. Entfernungen gleich. Nachporto erm.

H. Hoff, Chemnitz,
Petersstraße 9.

H. M.

Heute abd. Reich 3. Ochsen.

Die höchste Zeit wird es zu sparen

um der allgemeinen Teuerung zu begegnen. So z. B. läßt sich die teure Butter vorzüglich reichen durch die altbewährte und viel billigere Van den Berg's Spezial-Margarine

Bitello

Stets frisch zu haben in den Lebensmittelgeschäften u. den Läden des Konsumvereins.

Zu verkaufen

wegen anderweitigem Unternehmen



Rotthimmel-Wallach

7 jähriges, schweres, fehlerfreies Arbeitspferd.
Best. Angebote an

Karl Geiger, Birkenfeld bei Pforzheim,
Telefon 22.

Ueberraschende Erfolge

bei billiger Fütterung von

Prima Zuckerrutter

Marke „Beha Original“

Laut Analyse anerkannt vorzügliches Mast-, Milch- und Pferdefutter.

Alleinverkauf für diesen Bezirk:
Ernst Döhner senior,
Reutenburg.

Gelacht wird auf 1. Sept. ein reiches, ehliches

Mädchen.

Frau Apotheker Herzog,
Pforzheim,
St. Georgenstraße 26.

Niechten, Verbrennungen, Geschwüre, offene Füße, Wunden aller Art behandelt man vorteilhaft mit

Wotan-Salbe.

Preis Mark 6 50.
Kleiner Versand
Kollapothek Badolingen, Hohenzollern.

Dobert

Anzüge

Englisch Lederhosen für Männer von 75 Mk. an,
Hemdenflanell, weiß gestreift und kariert, von 12.20 Mk. an,
Baumwolltuch,
Damast von 35 Mk. an,
baumwollene Kleiderzeugle,
wollene Blusen und Kleider-Stoffe,
Einsatzhemden von 38 Mk. an,
Wollgarn von 40 Mk. an per Pfund empfiehlt in nur guten Qualitäten

Eugen Haubensak.

Bieh-Verkauf.

Von Freitag morgen 7 Uhr ab steht in den Stallungen im Gasthaus zum „Döjen“ in Höfer ein großer Transport



erstklassiger, trächtiger Ralbinnen, gewöhnliche Milchkuhe und Ralberkuhe

zum Verkauf und ladet Liebhaber freundlichst ein

Berthold Löwengardt, Rezingen.

Letzte amtliche Kurse (ohne Gewähr)

mitgeteilt von der

Direction der Dieconto-Gesellschaft

Zweigstelle Widdach

früher Stadt u. Federer Aktiengesellschaft Filiale Widdach.

5% Deutsche Reichsanleihe	77.35	Disc.-Commandit Anteile	263.-
4% Württ. Staatsanleihe	72.-	Württ. Bergbauanteile	165.-
4% Württ. Staatsanleihe	57.-	Bad. Anilin- u. Soda-fabrik	530.-
4% Stuttgarter Staatsanleihe	92.-	Dawler Motoren	259.50
4% W. Hypothekendarf Widdach	92.-	Deutsch-Lugemb. Bergw.	490.50
3 1/2% Berl. St. L.	79.50	Wesentlichere Bergwerk	520.-
4% Württ. Cred. Verein Obl.	93.-	Wesentlichere Bergwerk	520.-
3 1/2%	81.-	E. D. Magasin	370.-
4 1/2% Württ. Hypoth. Obl. 99	100.-	Maschinenfabrik Esslingen	500.-
4 1/2% Württ. Hypoth. A. O. Obl. 100	100.-	Maschinenfabrik Pforz	470.-

Verkauf, Geschäft - aller Art. Vermittlung u. Hypothek

Wetzungen
1921 Nr. 189
189
17. Aug.
Berliner, 17. Aug.
Der Reichshof
Berliner, 17. Aug.
Der Reichshof